

Präsentationen

Raum 3

11.05–11.35 Uhr, D
11.45–12.15 Uhr, F

Blick in die Zukunft – Welche Kompetenzen sind gefragt?

Barbara Petrini, D, Serge Chobaz, F, Zentrum für Berufsentwicklung, Eidgenössisches Hochschulinstitut für Berufsbildung EHB

Wir gehen der Frage nach, wie und in welcher Form zukünftige Entwicklungen in Bildungsgrundlagen, z.B. Bildungsplänen, Prüfungsordnungen einbezogen werden können. Anhand verschiedener Berufe zeigen wir das Vorgehen auf, beleuchten Chancen und Grenzen.

Raum 4

11.05–11.35 Uhr, D
11.45–12.15 Uhr, D

Die Digitalisierung in der Berufsbildung – Chancen und Herausforderungen für die Berufsbildung

Toni Ritz, D, educa.SFIB

Die Diskussion darüber, welche Bedeutung der Digitalisierung für die Berufsbildung zukomme und wie der digitale Wandel in der Arbeit und in der Schule aufgenommen, welche Veränderungen die Schulen erfahren und inwiefern das Bildungssystem, in das diese eingebettet sind, entwickelt werden soll, wird kontrovers geführt. Die Positionen reichen von abwehrenden oder ignoranten Haltungen über Modernisierungsforderungen bis hin zur radikalen These, dass die Digitalisierung formale Bildungsangebote überflüssig mache.

Die Präsentation erörtert die Herausforderungen für Schule und Beruf und zeigt Chancen auf, wie die Digitalisierung als Innovationstreiber wahrgenommen werden kann.

Raum 5

11.05–11.35 Uhr, D
11.45–12.15 Uhr, F

Arbeitsplätze der Zukunft – mit Umweltveränderungen kompetent umgehen

Susanna Mühlethaler, D, Dr. Florence Nuoffer, F, éducation21

Der Arbeitsmarkt der Zukunft ist geprägt durch Faktoren wie Klimawandel, Energiewende, globale gesellschaftliche Gerechtigkeit, Modelle wirtschaftlicher Nachhaltigkeit etc. Gelingt es der Berufsbildung, junge Berufsleute auf diese Herausforderungen vorzubereiten und sie beim Aufbau von Kompetenzen zu unterstützen, die es für zukunftsfähige Lösungen braucht? Die Präsentation beleuchtet das Potential von Umweltbildung und von Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) für eine zukunftsorientierte Ausbildung und zeigt anhand von Beispielen der praktischen Umsetzung, wie Defizite begegnet werden kann.

Raum 6

11.05–11.35 Uhr, F
11.45–12.15 Uhr, F

Künftige Entwicklung der Bevölkerung und der Bildung in der Schweiz

Fabienne Rausa, Dr. Jacques Babel, F, Bundesamt für Statistik BFS

Wie viele Lernende und Studierende werden die einzelnen Stufen des Schweizer Bildungssystems in den nächsten Jahren zählen und wie viele Abschlüsse werden erteilt? Welche Faktoren beeinflussen diese Entwicklungen und wie hängen die Bestände der einzelnen Bildungsstufen zusammen? Welche Auswirkungen sind von der demografischen Dynamik und den verschiedenen strukturellen Tendenzen zu erwarten? Anhand der neuesten Bevölkerungsszenarien des BFS, der Modellierung der Lernenden- und Studierendenströme durch das Bildungssystem und einer Reihe spezifischer Hypothesen präsentiert das BFS Resultate für die kommenden Jahre.

Raum 7

11.05–11.35 Uhr, F
11.45–12.15 Uhr, F

Wie können Einschränkungen in der Berufsbildung im Zusammenhang mit Geschlechterstereotypen angegangen werden? Herausforderungen und umgesetzte Massnahmen

Sylvie Durrer, F, Eidgenössisches Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann EBG

Die Geschlechterrollen haben sich stark verändert und die Gleichstellung im Bildungsbereich der Schweiz kann als Erfolgsgeschichte betrachtet werden. Die Mädchen haben ihren Rückstand weitgehend aufgeholt und die Jungen zum Teil sogar überholt. Doch der Bildungserfolg der Mädchen ist zu relativieren, da in Wirklichkeit eine starke Geschlechtertrennung zu beobachten ist, insbesondere bei den Ausrichtungen der beruflichen Grundbildung. Dies hat bedeutende Auswirkungen auf die Karriere- und Einkommensperspektiven der Frauen und die Möglichkeiten des familiären Engagements für Männer. Während man sich im Diskurs über den Wert der Gleichstellung weitgehend einig ist, bleiben in der Praxis häufig Ungleichheiten bestehen, zum Nachteil der Bestrebungen der Frauen und auch der Männer sowie der guten Funktionsweise der Gesellschaft als Ganzes.

Herbsttagung der Berufsbildung

15. November 2016

Bernexpo



Berufsbilder – woher, wohin?

Marktplatz: Stände und Präsentationen



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Staatssekretariat für Bildung,
Forschung und Innovation SBFI

Marktplatzstände

Foyer 2

1 myclimate Energie- und Klimawerkstatt

Silja Püntener, Basil Gantenbein
(Stiftung myclimate)

2 Jugendprojekt LIFT

Gabriela Walser, Brigitte Gräppi
(Verein Lift)

3 Lesen und Schreiben (k)eine Selbstverständlichkeit?!

Brigitte Pythoud, Brigitte Aschwanden
(Schweizer Dachverband Lesen und Schreiben)

4 Abklärung des Qualifikationsbedarfs im Bereich Frühe Förderung und Sprachförderung

Fränzi Zimmerli (Savoirsocial)

5 REALTO: Eine innovative Online-Plattform für die Schweizer Berufsbildung

Beat Schwendimann, Lorenzo Lucignano,
Valentina Caruso, Nicole Furlan, Mina Shirvani Boroujeni,
Jean-Luc Gurtner, Alberto Cattaneo, Pierre Dillenbourg
(École polytechnique fédérale de Lausanne EPFL)

6 Tragfähiges Netzwerk für Kleinsterberufe

Martin Raaflaub, Pepito Zwahlen
(Netzwerk Kleinsterberufe)

7 Gendergerechte Entwicklung der Umweltberufe

Monika Joss (FachFrauen Umwelt ffu-pee)
Heidi Mück (FachFrauen Umwelt ffu-pee)
Michael Heger (Oda Umwelt)

8 Schulische Anforderungsprofile für die berufliche Grundbildung

Walter Goetze, Christine Davatz
(Schweizerischer Gewerbeverband SGV)

9 www.arbeitsmarktinfo.ch

Thomas Eichenberger (ask! – B,S,S., x28)

10 Lehrbetriebsverbände – das (zu) kleine Juwel der Berufsbildung

Sandra Gerschwiler (Berufslehr-Verbund Zürich)
Patrice Bachmann (Stiftung Chance)
Marianne Maurer (Lernwerk)
Rémy Müller (Bildungsnetz Zug)
Marie-Claude Ruffieux (fricap)

11 SwissSkills – Berufsmeisterschaften – sichtbare Exzellenz in der Berufsbildung

Ueli Müller (SwissSkills)

12 Duale Berufsbildung bei der DEZA

Alexander Widmer, Andrea Inglin, Susanne Zumstein,
Aurélie Schwarb, Corin Kraft (Direktion für Entwicklung
und Zusammenarbeit DEZA)

12 Geberkomitee für duale Berufsbildung

Sibylle Schmutz (Swisscontact)

13 Bilinguale Berufsbildung Zug – der Start in eine internationale Karriere

Bruno Geiger (Geiger Evolution)
Beat Schuler (Amt für Berufsbildung Zug)

14 movetia – Austausch und Mobilität

Christophe Bettin, Yvonne Jänchen,
Christina Cottier, Melanie Haueter
(Schweizerische Stiftung für die Förderung
von Austausch und Mobilität)

15 Früchteautomat, solarbetrieben und ökologisch

Lorraine Dufour (Eidgenössisches Hochschulinstitut
für Berufsbildung EHB)

16 Berufsbildner/in woher, wohin? Berufsabschluss für Erwachsene: Bedürfnisse der Arbeitgebenden

Bruno Lang, Irene Kriesi (Eidgenössisches
Hochschulinstitut für Berufsbildung EHB)
Kari Wüest-Schöpfer (EB Zürich)

17 Berufsabschluss für Erwachsene – Schwerpunkt Validierung

Sabina Giger (Staatssekretariat für Bildung,
Forschung und Innovation SBF)
Matthias Achtnich (Hotel & Gastro formation)
Claude Howald (Santé-Social Genève)
Grégoire Evéquoz (République et Canton de Genève)
Bettina Wöhler (Kanton Zürich)

18 Integrationsvorlehre

Léa Gross, Thomas Fuhrmann, Massimo Romano,
Felix Schärer, Martina de Kaenel
(Staatssekretariat für Migration SEM)

19 Berufsbildung – INTERNATIONAL

Sarah Daepf, Jérôme Hügli, Heike Suter
(Staatssekretariat für Bildung, Forschung und
Innovation SBF)

20 Progredir

Andrea Leoni (Fondation ECAP Vaud)

21 «Digitale Notfälle» – Tablets im Dienste der Ausbildung von Rettungssanitäterinnen und -sanitätern

Franco Riva (Ecole supérieure de soins ambulanciers)

22 Elektronische Ausbildungsdokumentation und Vielfältigkeit der Berufsbilder als Hindernis für einfache Lösungen in der Praxis

Kilian Schreiber, Luisa-Maria Santiago dos Santos,
Sarah Röthlisberger, Keijo Nierula, Iljeom Uzuegbu
(Die Schweizerische Post)

Tagungsprogramm

09.00 Check In

09.30 Lernendenbeitrag I
Lernende und ihre Sicht auf das
Tagungsthema

09.40 Input zum Tagungsthema
Dr. David Bosshart,
CEO des Gottlieb Duttweiler Instituts

10.25 Soundingboard I
Berufsbilder gestern, heute und morgen
in der Diskussion

10.55 Marktplatz
Zukunftsfaktoren und aktuelle Projekte
in der Berufsbildung

12.15 Stehlunch

13.45 Lernendenbeitrag II

13.55 Praxisbeispiele und Soundingboard II
Zukunftsfaktoren in der Berufsentwick-
lung

14.45 Kaffeepause

15.15 Praxisbeispiele und Soundingboard III

15.50 Standortbestimmung und Stossrichtun-
gen des SBF
Josef Widmer, stellvertretender Direktor
des SBF

16.10 Lernendenbeitrag III

16.20 Tagungsende

